



Newsletter vom 04.06.2014

Dies ist ein Angebot des Forschungsportals Sachsen-Anhalt, um Sie über aktuelle Forschungsnachrichten und Neues im Forschungsportal zu informieren.

Übersicht

Forschungsnews

04.06.2014

Eine neue Sicht auf die Forschung in Sachsen-Anhalt: Landesportal Innovationen startet in den Beta-Test

Forschungsportal-News

26.05.2014

Universität Halle gewinnt Deutschen Preis für Onlinekommunikation

News erstellt von Sarah Huke

23.05.2014

Neues EU-Projekt: Kontrolle und Steuerung von Elektronenspins in Technologie und Biochemie

News erstellt von Dr. Matthias Stein

21.05.2014

Deutsch-thailändisches Exzellenzzentrum

News erstellt von Prof. Dr.-Ing. Frank Ortmeier

21.05.2014

Graduiertenkolleg GK 1554 „Mikro-Makro-Wechselwirkungen in strukturierten Medien und Partikelsystemen“

News erstellt von Prof. Dr. Jürgen Tomas

12.05.2014

Europa und Australische Forscher vereinbaren gegenseitige Nutzung und Weiterentwicklung von Infrastruktur für Bildgebungsverfahren für medizinische Forschung

News erstellt von Prof. Dr. habil. Oliver Speck

Neues im Forschungsportal

03.06.2014

Sagen Sie uns Ihre Meinung! Start des Beta-Tests des neuen Innovationsportals Sachsen-Anhalt in 5 min oder mehr?

Veranstaltungen

25.06.14, 09:00 Uhr

PolyMerTec 2014

25.06.14, 13:30 Uhr

Session „Medizintechnik“

25.06.14, 09:00 Uhr

The rise of the 'emerging economies': Towards functioning agricultural markets and trade relations?

30.06.14, 09:00 Uhr

8th International Conference on Advanced Computational Engineering and Experimenting, ACE-X 2014

12.06.14, 10:30 Uhr

Name und Wirtschaft: Onomastische Analysen zu Ökonomie und Region in der Geschichte und im Zeitalter der Globalisierung

10.06.14, 13:00 Uhr

Datenschutz und IT-Sicherheit - mehr als eine unternehmerische Aufgabe



11.06.14, 15:00 Uhr
IT im Alltag eines Unternehmens

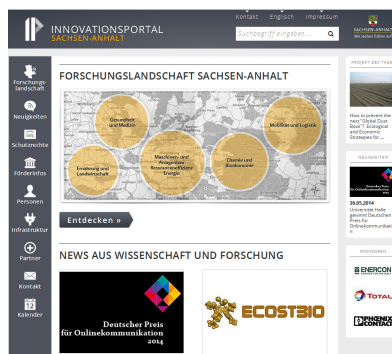
24.06.14, 17:00 Uhr
Bauchspeicheldrüsen-Seminare 2014

07.07.14, 09:00 Uhr
EINE WOCHE ZELTSTADT AUF DEM UNICAMPUS MAGDEBURG - Technik-Sommercamp

Forschungsnews

04.06.2014

Eine neue Sicht auf die Forschung in Sachsen-Anhalt: Landesportal Innovationen startet in den Beta-Test



Beta-Test des Innovationsportals Sachsen-Anhalt startet

Forschung anwendungsorientiert zu präsentieren, dies ist eine wichtige Aufgabe für die Wissenschaft, damit Ergebnisse genutzt werden können. Mit dem neuen Landesportal Innovationen-Sachsen-Anhalt wollen wir hierzu einen Beitrag leisten.

- * Die Daten werden dem Forschungsportal entnommen, es ist keine Zusatzarbeit nötig, um das Portal zu pflegen.
- * Das Forschungsportal in seiner aktuellen Ausrichtung bleibt bestehen, auch wenn es langfristig ebenfalls modernisiert werden muss.

Sagen Sie uns Ihre Meinung zum neuen Internetauftritt! Hierzu haben wir eine kleine Umfrage vorbereitet.

Den Link zum Fragebogen finden Sie unter:

https://www.umfrageonline.com/s/Beta_Test_Innovationsportal

Auch wenn Sie nur wenig Zeit haben, jede Antwort zählt und jeder Hinweis hilft uns, das Portal so weiterzuentwickeln, dass es Ihren Wünschen am besten entspricht.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit
Herzliche Grüße
Sylvia Springer

26.05.2014 - Von Sarah Huke

Universität Halle gewinnt Deutschen Preis für Onlinekommunikation



Zum zweiten Mal in diesem Jahr erhält die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) einen Preis für Wissenschaftskommunikation: Das Team der Stabsstelle des Rektors gewann beim Deutschen Preis für Onlinekommunikation mit dem Projekt "NC-Ampel - Wie sind deine Zulassungschancen" in der Kategorie "Kampagne von Institutionen". Im April hatten die Kommunikatoren der Uni bereits den "idw-Preis für Wissenschaftskommunikation" für die beste Wissenschafts-Pressemitteilung erhalten.

Zum vierten Mal wurde gestern Abend der "Deutsche Preis für Onlinekommunikation" des Magazins "pressesprecher" in Berlin vergeben. Das nominierte Team der Stabsstelle überzeugte die Fachjury mit seiner Präsentation der Facebook-App "NC-Ampel" und setzte sich gegen vier Wettbewerber in der Endrunde durch.

Mit der NC-Ampel wollen wir Studieninteressierten ermöglichen, ihre Chancen auf eine Zulassung an der Uni Halle realistisch einzuschätzen und ihnen die Angst vor dem Orts-NC nehmen", sagt Torsten Evers, Leiter des Hochschulmarketings der MLU und Initiator des Projekts. Die Jury war vor allem von unseren Nutzerzahlen von fast 95.000 Personen beeindruckt." Die App wurde basierend auf einer Konzeption des Hochschulmarketings der MLU von dem Unternehmensnetzwerk "Socialmarketingagentur" mit Hauptsitz in Jena realisiert. Ab Oktober 2014 soll zudem eine Version der NC-Ampel auf der Webseite der MLU erreichbar sein.



Der Deutsche Preis für Onlinekommunikation zeichnet herausragende Projekte, professionelle Kampagnenplanung und zukunftsweisende Strategien digitaler Kommunikation aus. Über 500 Bewerber in 37 Kategorien hatten sich um den Deutschen Preis für Onlinekommunikation beworben.

Bereits im April dieses Jahres hatte die Pressestelle der MLU den Preis für Wissenschaftskommunikation" des Informationsdienstes Wissenschaft für die Pressemitteilung "In Nature publiziert: Forscher Universität Halle entdecken neue Klasse der Quasikristalle" erhalten. Sie zählt zu den drei besten deutschsprachigen Pressemitteilungen zu Wissenschaftsthemen 2013 war zugleich Siegerin in der Kategorie "wissenschaftliche Bedeutung"

23.05.2014 - Von Dr. Matthias Stein

Neues EU-Projekt: Kontrolle und Steuerung von Elektronenspins in Technologie und Biochemie

Wissenschaftler aus ganz Europa arbeiten zusammen an der Kontrolle und Steuerung von Elektronenspins in Technologie und Biochemie



ECOSTBio â Explicit Control Over Spin-states in Technology and Biochemistry

ECOSTBio - Explicit Control Over Spin-states in Technology and Biochemistry

22 europäische Länder mit mindestens 100 Wissenschaftlern arbeiten gemeinsam im neuen EU-Projekt " *CM1305 Explicit Control Over Spin-states in Technology and Biochemistry (ECOSTBio)* ".

Zwischen 2014 und 2018 soll eine neue Datenbank SPINBASE entstehen, die den bisherigen Kenntnisstand auf dem Gebiet allen Wissenschaftlern auf der Welt zugänglich macht. Der Elektronenspin und die Steuerung und Dynamik verschiedener Spinzustände wurde bisher noch nicht ausreichend untersucht und angewendet. Anwendungsbereiche sind enzymatische Katalyse, neue elektronische Speichermedien und Magnete und neuartige chemische Prozesse mit verbesserter Produktsteuerung.

Dr. Matthias Stein vom Max-Planck-Institut in Magdeburg ist Vertreter Deutschlands im Steuerungsgremium (Management Committee) und Leiter der Arbeitsgruppe "Enzymatische Spinzustände" in dem EU-Projekt.

Wir wollen verstehen, wie die Natur es schafft, derartig komplexe biochemische Prozesse zu steuern und zu kontrollieren. Unseren Erkenntnisgewinn wollen wir auf neue Verbindungen in Laborexperimenten übertragen. Das EU-Projekt erlaubt es uns, von Magdeburg aus mit Top-Wissenschaftlern in Europa zusammenzuarbeiten, Ideen und Wissenschaftler auszutauschen und so die Forschung voranzutreiben", erläutert Matthias Stein das Vorhaben.

21.05.2014 - Von Prof. Dr.-Ing. Frank Ortmeier

Deutsch-thailändisches Exzellenzzentrum



Modernste Digital-Engineering-Methoden sollen über das deutsch-thailändische Exzellenzzentrum in Bangkok den Weg in die Lehre und in die Industrie Thailands finden.
Foto: Bernd Müller / Fraunhofer.

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU), das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF Magdeburg und die größte thailändische Forschungsgesellschaft National Science and Technology Development Agency (NSTDA) beginnen in diesen Tagen den Aufbau eines gemeinsamen Exzellenzzentrums in Bangkok. Von hier aus sollen modernste

Digital-Engineering-Methoden den Weg in die Lehre und in die Industrie Thailands finden.

Um dies zu konkretisieren, wurde im Oktober 2013 eine Kooperationsvereinbarung in Magdeburg unterzeichnet und derzeit beraten insgesamt mehr als einhundert Teilnehmer in einer Workshopreihe in der thailändischen Hauptstadt, wie sie das geplante Zentrum für Digital Engineering im Science Park der National Science and Technology Development Agency (NSTDA) aufbauen können.

Die geplante Eröffnung zum Jahresende wird einerseits Studierenden eine akademische Ausbildung auf diesem Gebiet ermöglichen andererseits sollen sich die digitalen Technologien auch in Thailands Wirtschaft durchsetzen. Hierfür sind Partnerschaften mit der Industrie und den relevanten Universitäten des Landes, unter anderem Bangkok, Chiang Mai und Khon Kaen geplant.

So soll aus dem deutschlandweit bisher einmaligen Magdeburger Masterstudiengang Digital Engineering an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ein dualer Studiengang werden und künftig auch an Thailands



Universitäten angeboten werden. Absolventen erhalten einen Doppelabschluss, der in beiden Ländern anerkannt wird.
Die Magdeburger Fraunhofer-Forscher und ihre Kollegen von der Otto-von-Guericke-Universität arbeiten seit Jahren in ihrem gemeinsam errichteten Center for Digital Engineering zusammen. Über die Außenstelle des Fraunhofer IFF in Bangkok bestehen seit Jahren enge Verbindungen zur Wirtschaft und den Universitäten des Landes, die beide Seiten auf diese Weise intensivieren wollen.
Im Exzellenzzentrum werden sich die King Mongkut's University of Technology aus Thonburi sowie North Bangkok, die Chiang Mai University, die Thammasat University, die Kasetsart University, die Khon Kaen University, die Mae Fah Luang University sowie die Prince of Songkla University engagieren. Die thailändischen Universitäten, mit beeindruckenden Studentenzahlen von teilweise bis zu 60.000 Studierenden, stehen dabei jeweils für einen spezifischen Forschungsaspekt, wie beispielsweise Engineering, Medizintechnik, Stadt- und Infrastrukturentwicklung, Umwelt oder Logistik.

21.05.2014 - Von Prof. Dr. Jürgen Tomas

Graduiertenkolleg GK 1554 "Mikro-Makro-Wechselwirkungen in strukturierten Medien und Partikelsystemen"

Das erklärte Ziel der interdisziplinären Antragsteller des GK 1554 aus Mechanik, Mathematik, Verfahrenstechnik und Werkstofftechnik ist die vertiefte Entwicklung physikalisch begründeter Mehrskalenmodelle und der damit unmittelbar verknüpften Mikro-Makro-Interaktionen in metallischen Werkstoffen und innerhalb von Partikelsystemen. Das Thema ist wissenschaftlich hochaktuell und wirft noch zahlreiche offene Fragen auf. Deshalb wird es in einer zweiten Förderperiode von Oktober 2014 bis März 2019 kontinuierlich weitergeführt:

Es hat sich inhaltlich bewährt, dass das Graduiertenkolleg aus zwei großen Themenbereichen besteht, nämlich

- einem, der sich auf die Mikro-Makro-Wechselwirkungen bei metallischen Festkörpern und Werkstoffen konzentriert, und
- einem anderen, bei dem Agglomerate von Primärpartikeln betrachtet werden, die von Fluiden durchströmt werden und mit ihnen wechselwirken, Bild 1.

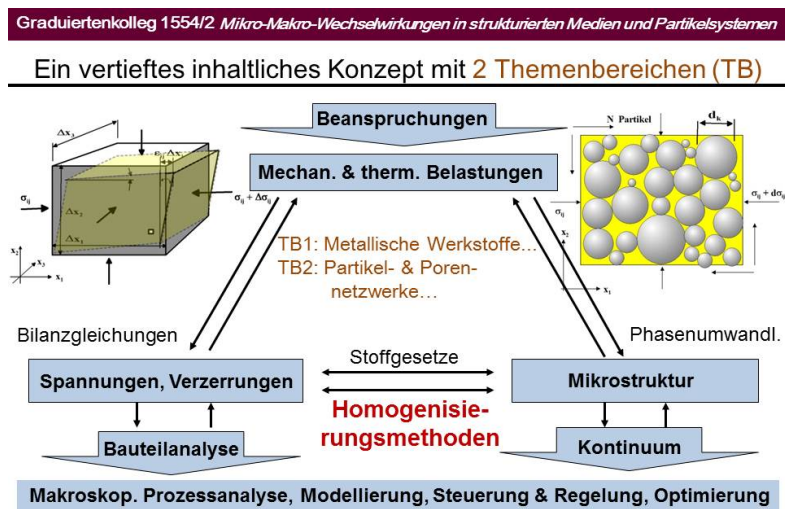


Bild 1: Thematische Übersicht über das Graduiertenkolleg GK 1554

In allen Arbeitsgebieten werden Untersuchungen durchgeführt, die mindestens auf zwei Größenskalen - der Partikel- und der übergeordneten Kontinuums-ebene - unterschiedliche Prozess- und Eigenschaftsfunktionen aufweisen. Bei den metallischen Festkörpern sind dies unterschiedliche Mikrostrukturen und -gefüge wie z. B. Polykristalle, Einschlüsse, Phasen, Zwillinge, Texturen und Schädigungen, durch welche die makroskopischen Eigenschaften signifikant beeinflusst werden. Bei den Partikelagglomeraten sind dies Partikelstrukturen und Porennetzwerke, die von fluiden Medien durchströmt werden, wie es der Fall ist beispielsweise bei mechanischer Entwässerung von Suspensionen, Partikelbildung und Durchströmung von Wirbelschichten oder thermischer Trocknung von Partikelsystemen.

Auf der Mikroebene ist das Verständnis für die Physik der Grundvorgänge in der Regel größer als auf der Makroebene. Deswegen werden die Simulationen zunächst auf der Mikroskala durchgeführt. Die Makroebene bildet die ingenieurmäßige Ebene, auf der man mit gemittelten Größen arbeitet. Die Mittelung wird mittels Homogenisierungsmethoden gewonnen, die problemangepasst sein müssen.

Bei allen Gebieten stehen die ingenieurmäßigen Anwendungen im Vordergrund. Gleichwohl ist grundsätzlich das ganze Spektrum einer vertieften Behandlung angestrebt, die das Experiment, die physikalischen und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen einschließt und bis hin zu den mathematischen und speziell numerischen Methoden führt.



Alle Doktoranden/innen werden von unseren Professoren/innen und Juniorprofessoren/innen intensiv betreut und wissenschaftlich angeleitet. Gegenseitige fachliche Hilfe, umfangreiche Unterstützung bei Behördengängen, Kinderbetreuung oder Wohnungssuche sind für unsere Kollegiaten/innen selbstverständlicher Ausdruck von gelebter Solidarität, Kollektivgeist und innerem Zusammenhalt.

Gez. Sprecher: Prof. Dr.-Ing.-habil. Jürgen Tomas

12.05.2014 - Von Prof. Dr. habil. Oliver Speck

Europa und Australische Forscher vereinbaren gegenseitige Nutzung und Weiterentwicklung von Infrastruktur für Bildgebungsverfahren für medizinische Forschung



Professor Graham Galloway, National Imaging Facility (left) and Professor Dr. Oliver Speck, Euro-BioImaging

Prof. Speck, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, unterzeichnete am 08.05.2014 in Brüssel die Kooperationsvereinbarung des Euro-BioImaging Netzwerks mit dem australischen Netzwerk National Imaging Facility zur gegenseitigen Nutzung und Weiterentwicklung von Forschungsinfrastruktur für Bildgebungsverfahren für medizinische Forschung.

Die National Imaging Facility ist ein Zusammenschluss von 10 australischen Universitäten und Forschungsinstitutionen. Gemeinsam mit dem europäischen Netzwerk Euro-BioImaging sollen die Bildgebungsverfahren für medizinische Forschung weiterentwickelt werden.

Die Unterzeichnung fand im Rahmen eines Treffens zum 'Connecting Global Research Infrastructure - European Union-Australia Healthy Aging Workshop' in Brüssel in der Australischen Botschaft statt.

Euro-BioImaging ist ein europaweites Projekt zum Aufbau einer grenzüberschreitenden Forschungsinfrastruktur in dem Bereich der biologischen und biomedizinischen Bildgebung und ist eingliedert in die European Strategic Forum on Research Infrastructures (ESFRI) Roadmap. Euro-BioImaging soll jedem Forscher in Europa Zugang zu modernsten bildgebenden Verfahren der Biologie und Biomedizin ermöglichen. Die Euro-Bioimaging-Infrastruktur integriert damit die Expertise der europäischen Wissenschaftsgemeinschaft zur Förderung der Entwicklung und Anwendung der notwendigen Technologien. Dabei beinhaltet das Gebiet der innovativen medizinischen Bildgebung sowohl die Ultrahochfeld-Magnetresonanztomografie, Phasenkontrast-Röntgenbildgebung, sowie weitere Verfahren zur bildgebenden Diagnostik. Durch die Möglichkeit des Zugangs zu bildgebenden Verfahren und der Ausbildung sowie der gemeinsamen Nutzung der Bilddaten wird Euro-BioImaging die europäische Innovationsforschung auf dem Gebiet der biologischen und medizinischen Bildgebung vorantreiben.

Der Physiker Prof. Dr. Oliver Speck von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist wissenschaftlicher Koordinator des Bereiches medizinische Bildgebung im Projekt Euro-BioImaging und Inhaber des Lehrstuhls Biomedizinische Magnetresonanz an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. U.a. wurde er 2013 mit dem Magnetic Resonance Imaging Award für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Magnetresonanztomografie, einem der wichtigsten diagnostischen Verfahren der Radiologie und einem wertvollen Werkzeug für die Forschung, ausgezeichnet.

Neues im Forschungsportal

03.06.2014

Sagen Sie uns Ihre Meinung! Start des Beta-Tests des neuen Innovationsportals Sachsen-Anhalt in 5 min oder mehr?

Sehr geehrte Damen und Herren und Nutzer des Forschungsportals Sachsen-Anhalt,

das Forschungsportal Sachsen-Anhalt ist seit mehr als 14 Jahren das Präsentations- und Rechercheportal nach Forschungsergebnissen im Land und dient auch der internen Forschungs- und Publikationsverwaltung an den Hochschulen.

Mit dem Wunsch des Ministeriums, die Präsentation für die Nutzer aus der Wirtschaft noch ansprechender aufzubereiten, haben wir in den letzten Monaten das Portal www.innovationen-sachsen-anhalt.de aufgebaut und starten jetzt gemeinsam mit Ihnen in einen Beta-Test.

Die Beta-Testphase soll Ihnen die Möglichkeit geben, Entwicklungswünsche zu äußern, die wir sammeln und in die weitere Bearbeitung einfließen lassen, so dass die Endversion dann im September 2014 online gehen kann.

Die Beta-Version des Innovationsportals finden Sie unter:



<http://beta.innovationen-sachsen-anhalt.de/>

Zur Bewertung haben wir einen Fragebogen zusammengestellt, der Sie einerseits durch das neue Portal führt, ausgewählte Funktionen erklärt und Ihre Bewertungen abfragen möchte. BITTE nehmen Sie sich etwas Zeit für den Test. Wir können nur dann ein gutes Portal bauen, wenn wir möglichst genau wissen, was Sie erwarten und wo das, was wir erdacht haben, von Ihnen auch so verstanden wurde. Den Link zum Fragebogen finden Sie unter:

https://www.umfrageonline.com/s/Beta_Test_Innovationsportal

Schon wieder eine Umfrage, werden jetzt viele von Ihnen denken und ich kann Sie verstehen. Machen Sie bitte trotzdem mit.

Ich habe versucht, es Ihnen so leicht wie möglich zu machen:

Für die Eiligen gibt es eine Kurzumfrage, die nicht länger als 5 min dauert

Für die Nutzer, die mehr Zeit investieren können, ist der Fragebogen modular aufgebaut, Sie können selbst entscheiden, welche Abschnitte Sie beantworten möchten und nach jedem Abschnitt den Fragebogen beenden

Sie können die Bearbeitung unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen

Außer der Navigation, ob und womit Sie weitermachen möchten, gibt es keine nervigen Pflichtfragen. Wenn Sie zu einzelnen Fragen nichts sagen möchten, bleibt es Ihre Entscheidung.

Einige Hinweise im Vorfeld:

Das neue Innovationsportal ist keine Ablösung des Forschungsportals, beide Portale werden nebeneinander bestehen und ihre jeweilige Zielgruppe ansprechen

Die Datenpflege bleibt weiterhin im Forschungsportal Sachsen-Anhalt, das Innovationsportal nutzt diese Daten und bereitet sie zum Teil etwas anders auf

Jeder Nutzer entscheidet selbst, ob sein Profil und seine Daten im Innovationsportal angezeigt werden

Die Daten im Innovationsportal werden derzeit wöchentlich aktualisiert, es kann also eine Zeitverzögerung geben, bis Änderungen im Forschungsportal auch im Innovationsportal zu sehen sind

Es handelt sich um einen Beta-Test. Es kann also sein, dass der Server kurzzeitig nicht verfügbar ist oder Detailseiten Darstellungsfehler haben. Wenn Sie mit Darstellungen und Verfügbarkeit nicht zufrieden sind, teilen Sie uns das bitte über den Fragebogen mit.

Für Rückfragen zum Portal und zur Umfrage stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und bedanke mich schon im voraus für Ihre Zeit und Mithilfe.

Ihre Sylvia Springer
Leiterin des TTZ der OVGU
springer@ovgu.de
Telefon 6758838

Herzlichen Dank an mein Programmiererteam unter Leitung von Severin Orth mit Maik Wodrich, Jan Wedding, Jevgenij Hueber und Martin Dobisch

Veranstaltungen

PolyMerTec 2014

Beginn	25.06.14 um 09:00 Uhr
Ende	27.06.14
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	Gebäude: 130, Raum: Hörsäle 6-9 Merseburg Prof. Dr. Thomas Rödel tagung@ipw-merseburg.de
Beschreibung	Wir laden alle interessierten Fachkollegen zur 14. Tagung Problemseminar Deformation und Bruchverhalten von Kunststoffen ein, die im Rahmen der PolyMerTec 2014 vom 25. bis 27. Juni 2014 in Merseburg stattfindet. Wir bitten um eigene Beiträge zur Förderung der wissenschaftlichen Diskussion. Der Flyer kann hier heruntergeladen werden. In den Übersichts-, Kurzvorträgen und Diskussionsrunden soll über Fortschritte in der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung auf dem Gebiet des Deformations- und Bruchverhaltens von Kunststoffen zu den folgenden Schwerpunkten berichtet werden: <ul style="list-style-type: none">- Kunststoffprüfung, Schadensanalyse und Bauteildiagnostik- Zähigkeitscharakterisierung von Kunststoffen mit Hilfe bruchmechanischer Konzepte- Hybride Methoden der Kunststoffprüfung und Kunststoffdiagnostik- Morphologie-Eigenschafts-Korrelationen (Defektoskopie, Werkstoffoptimierung, Bauteilüberwachung)- Deformation und Bruch von Elastomeren und Folien- Langzeitverhalten und Alterung- Biokompatible Werkstoffe und medizinische Implantate



Für Mitarbeiter von akkreditierten/auditierten Laboratorien wird die Teilnahme am 14. Problemseminar als Fortbildungsmaßnahme bestätigt. Auf Wunsch erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Session Medizintechnik"

Beginn	25.06.14 um 13:30 Uhr
Ende	25.06.14
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	Magdeburg Sandtorstraße 22
Beschreibung	Am 25. Juni 2014 findet im Rahmen der vom 24.-26. Juni 2014 im Hause des Fraunhofer IFF (Magdeburg) organisierten Fachtagung die Session "Medizintechnik" statt, die u.a. interessante Vorträge zur Anwendung von digitalen Technologien in der Medizin und Medizintechnik bieten wird. Die auftretenden Referenten aus Medizintechnikfirmen und Forschungseinrichtungen werden Eindrücke in ihre Aktivitäten in den Bereichen Therapieplanung, Navigation und Simulation geben.

The rise of the 'emerging economies': Towards functioning agricultural markets and trade relations?

Beginn	25.06.14 um 09:00 Uhr
Ende	27.06.14
Veranstaltungsart	Kongress
Info und Ort	06120 Halle (Saale) Theodor-Lieser-Straße 2 Dr. Inna Levkovich forum2014@iamo.de
Beschreibung	Das IAMO Forum 2014 findet vom 25. bis 27. Juni 2014 statt und wird von der Agricultural & Applied Economics Association (AAEA), dem International Agricultural Trade Research Consortium (IATRC) und dem Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) gemeinsam veranstaltet. Das Thema lautet: The rise of the 'emerging economies': Towards functioning agricultural markets and trade relations?. Einreichungsfrist für Beiträge ist der 3. März 2014 (verlängert).

8th International Conference on Advanced Computational Engineering and Experimenting, ACE-X 2014

Beginn	30.06.14 um 09:00 Uhr
Ende	03.07.14
Veranstaltungsart	Kongress
Info und Ort	Gebäude: SPACE CAP15 Paris Prof. Holm Altenbach holm.altenbach@ovgu.de
Beschreibung	The ACEX conferences are aimed at attracting a balanced portion of delegates from academia, industry and research institutions and laboratories involved with research and development work. In doing so, the conference provides a binding platform for academics and industrialists to network together, exchange ideas, provide new information and give new insights into overcoming the current challenges which are faced by the academics and the industrialists related to computational engineering and related experimenting.

Name und Wirtschaft: Onomastische Analysen zu Ökonomie und Region in der Geschichte und im Zeitalter der Globalisierung

Beginn	12.06.14 um 10:30 Uhr
Ende	12.06.14
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dr. phil. Ursula Föllner



Beschreibung | Die Tagung findet an beiden Tagen im Senatssaal der OVGU statt!

Donnerstag , 12.06.2014

10.30 Uhr

Eröffnung

Prof. Dr. Dr. hc. Armin Burkhardt,
Direktor des Instituts für Germanistik

Grußwort

Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan,
Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Grußwort

Rainer Nitsche, Beigeordneter für Wirtschaft,
Tourismus und regionale Zusammenarbeit der Stadt Magdeburg

11.00 Uhr

Eröffnungsvortrag: Markennamen von 1894 bis 2008:

Wörter im Spannungsfeld von Sprache, Kultur, Politik und Wirtschaft

Prof. Dr. Elke Ronneberger-Sibold, Eichstätt-Ingolstadt

11.45 Uhr | Pause

13.15 Uhr

Namen in der Wirtschaft: International und Regional
„Sag mir, wie Du heißt, und ich sage Dir, wofür Du stehst!“

Prof. Dr. Marko Sarstedt, Magdeburg

Namen von Unternehmen: Internationalisierung von
Namenfindungsprozessen und deren Motivation

Prof. Dr. Angelika Bergien, Magdeburg

Probleme bei der Übertragung von Produkt- und

Markennamen vom Deutschen ins Chinesische

Dr. Wenliang Yang, Braunschweig

Pharmakonome und Wirtschaftsinteressen

Dr. Saskia Luther, Magdeburg

15.15 Uhr | Kaffeepause

15.30 Uhr

Dr. Ursula Föllner und Studierende, Magdeburg:

Produktnamen im privaten Hörfunk –

ihre Findung, Verwendung und Vermarktung

Roland Jäger

Produktnamen der Firma RÖSTfein – eine
onomastische Untersuchung zu Intention und Wirkung

Linda Burmann / Linda Jünger

Die Firma Abtshof und ihre Produktnamen in der Presse

Franziska Gebbensleben / Marie Wagner

Chinesische Gaststättennamen in Deutschland

Cairen Lin

Deutsche Gaststättennamen in Russland

Ekaterina Plakhuta

Freitag , 13.06.2014

9.30 Uhr

Eröffnungsvortrag: Eigennamen im Spannungsfeld
von Arbitrarität und Motiviertheit am Beispiel von Spitznamen

Prof. Dr. Armin Burkhardt, Magdeburg

10.00 Uhr

Namen in der Wirtschaft: Die historische Sicht

Diachrone Untersuchungen zu Namen in Rechnungsbüchern

(besonders in frühneuzeitlichen Rechnungsbüchern des

Spitalarchivs in Regensburg)

Prof. Dr. Albrecht Greule / Christopher Kolbeck, Regensburg

Französische Familiennamen in Magdeburg

und regionale Wirtschaftsunternehmen des 17. Jahrhunderts

Dr. Juliane Pomraenke, Magdeburg

Einfluss der regionalen Wirtschaft auf den Prozess der

Straßennamenfindung in Geschichte und Gegenwart

Dr. Claudia Behne, Magdeburg

11.30 Uhr | Pause

11.45 Uhr

Namen in der Wirtschaft:

Exemplarische Untersuchungen

Marken- und Produktnamen vor dem Hintergrund

wirtschaftswissenschaftlicher und juristischer Aspekte –

eine korpusbezogene Untersuchung

Prof. Dr. Albrecht Greule / Anne Hofer, Regensburg

Personennamen und Karriere: Untersuchungen von

Vornamen unter soziologischen Aspekten („Kevinismus“)

Frauke Rudebusch, Wiesbaden

Was die Namen von Sportvereinen über die

Beziehungen von Sport und Wirtschaft aussagen

Prof. Dr. Dieter Stellmacher, Göttingen

13.15 Uhr

Fazit und Ausblick



Datenschutz und IT-Sicherheit - mehr als eine unternehmerische Aufgabe

Beginn	10.06.14 um 13:00 Uhr
Ende	10.06.14
Veranstaltungsart	Sonstige
Info und Ort	Genthin
Beschreibung	<p>hiermit möchten wir Sie auf eine Veranstaltung des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft mit regionalen Partnern aufmerksam machen.</p> <p>Seit einiger Zeit sind die interessantesten Informationen zum Thema PRISM, Tempora, NSA, Wirtschaftsspionage, Datenschutz, Identitätsklau und ähnlichem im Umlauf. Ob alles, was oftmals unter vorgehaltener Hand gesagt wird, auch der Realität entspricht, sei dahingestellt.</p> <p>Fakt ist aber, dass jeder Unternehmer verpflichtet ist, mit seinen Daten sorgsam umzugehen.</p> <p>Wir laden Sie zu einer Informationsveranstaltung am: 10.06.2014 in das: Bürogebäude des Waschmittelwerkes Genthin Fritz-Henkel-Str. 8 39307 Genthin in der Zeit von: 13:00 bis 16:00 Uhr ein.</p> <p>Bitte bestätigen Sie Ihre kostenfreie Teilnahme bis zum 04.06.2014. Die Anmeldeunterlagen können Sie hier (Einladung) abrufen. Die Anmeldung ist für den Einlass in das Waschmittelwerk unbedingt erforderlich!</p>

IT im Alltag eines Unternehmens

Beginn	11.06.14 um 15:00 Uhr
Ende	11.06.14
Veranstaltungsart	Sonstige
Info und Ort	Gebäude: Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg, Raum: Haus 1 - Seminarraum unten 39179 Barleben Steinfeldstr. 3
Beschreibung	<p>diese Veranstaltung wird ganz anders. Es gibt kein Vortragsthema, bei dem wir denken, das könnte Sie interessieren. Diesmal fragen Sie gleich oder konfrontieren uns mit Ihren IT-Problemen im Unternehmensalltag und wir antworten.</p> <p>Lassen Sie uns gemeinsam über Technik, Technologien und Konzepte diskutieren, um für Sie praxistaugliche Lösungen zu finden. Wir wollen grundlegende Dinge ansprechen, aber insbesondere auf Ihre Problemstellungen und Wünsche eingehen. Bringen Sie also Ihre Fragen mit oder senden Sie uns die Fragen schon im Vorfeld zu. Als Ansprechpartner sehen wir die Vertreter der Geschäftsführung und die Mitarbeiter, die "nebenbei" auch noch die Funktion des IT-Administrators inne haben.</p>

Bauchspeicheldrüsen-Seminare 2014

Beginn	24.06.14 um 17:00 Uhr
Ende	24.06.14
Veranstaltungsart	Seminar
Info und Ort	Gebäude: 60, Raum: 1127 Magdeburg
Beschreibung	<p>Maßgeschneiderte Therapie beim Bauchspeicheldrüsenkrebs. Prof. Dr. med. Christiane Bruns, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie</p> <p>Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie sowie die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie der Uni Magdeburg bieten seit 2001 Seminare für Patienten mit Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse an. Die Veranstaltungen finden an jedem 4. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Seminarraum 1127 im Haus 60 (Ebene 1) auf dem Campus des Uni-Klinikums Magdeburg an der Leipziger Straße 44. Erkrankte und Interessierte, die sich durch Gespräche und Erfahrungsaustausch gegenseitig helfen oder beraten lassen wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Reisekosten können von den Veranstaltern nicht übernommen werden.</p>

EINE WOCHE ZELTSTADT AUF DEM UNICAMPUS MAGDEBURG - Technik-Sommercamp

Beginn	07.07.14 um 09:00 Uhr
--------	-----------------------



Ende	11.07.14
Veranstaltungsart	Sonstige
Info und Ort	Magdeburg
	Dr. Rosemaie Behnert rosemarie.behnert@ovgu.de
Beschreibung	<p>EINE WOCHE ZELTSTADT AUF DEM UNICAMPUS MAGDEBURG Jetzt anmelden für Technik-Sommercamp 2014 für Schülerinnen und Schüler</p> <p>Vom 7. bis zum 11. Juli 2014 wird auf dem Campus der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) wieder das erfolgreiche Technik-Sommercamp stattfinden. Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 10 haben fünf Tage lang die Möglichkeit, außerhalb von Klassenzimmern und schulischem Unterricht Naturwissenschaft und Technik zu erleben. In Vorträgen, Experimenten, Workshops und Vorlesungen lernen sie spannende Forschungsthemen und auch Studieninhalte an der OVGU kennen.</p> <p>Sie können durch sonst verschlossene Labortüren gehen, Roboter bauen, den Rettungswagen der Zukunft kennenlernen, moderne Werkzeuge des Ingenieurs erkunden, in die Welt der Halbleiter-Nanostrukturen tauchen, mit dem Elektroautomobil über den Campus fahren oder mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern über Berufschancen und Karrierewege sprechen.</p> <p>In Workshops erfahren sie außerdem mehr über ihre Interessen und Stärken und arbeiten an ihren Schlüsselkompetenzen. Kulturelle und sportliche Angebote wie Bogenschießen oder Klettern an der Kletterwand unterstützen die Teambildung und sorgen für Entspannung nach einem langen Uni-Tag. Ungewöhnlich ist die Unterbringung, denn übernachtet wird in großen Zelten auf den Campuswiesen, gegessen mit vielleicht künftigen Kommilitonen in der Mensa.</p> <p>Das inzwischen 4. Technik-Sommercamp ist ein kostenfreies Angebot der Universität Magdeburg für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10.</p> <p>Mehr Informationen und Anmeldung noch bis 25. Juni 2014 unter http://www.fokus-du.de/techniksommercamp_451_.html</p>